

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Abonnementspreis:

für Deutschland u. Oestr.-Ungarn
bei direktem Bezuge von der Ex-
pedition in Streifbandsendung
vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
pränumerando.

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung
zum Preise von 1,50 Mark pro
Quartal entgegen.

Abonnementspreis für's Ausland
jährlich 7,50 Mark
pränumerando.

Preise der Anzeigen:

die vierspaltige Petit-Zelle
oder deren Raum
für Geschäfts- und vermischte
Anzeigen 30 Pfg.,
für Stellen-Angebote und Gesuche
20 Pfg.
Die ganze Seite (400 Zeilen à 30 Pfg.)
wird mit 100 Mark berechnet.

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15.
eines jeden Monats.

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt.

Fachblatt für Uhrmacher.

Post-Zeitungsliste
No. 1791.

* Verlag von Carl Marfels, Berlin W., Jäger-Strasse 73. *

Fernsprech-Anschluss:
Amt I, No. 2984.

XIX. Jahrgang.

Berlin, den 15. Mai 1895.

No. 10.

☛ Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet. ☚

Inhalt: Ehrengabe für Herrn Claudius Saunier. — Zur Versicherung gegen Einbruchdiebstahl. — Zur Jubiläumsfeier in Glashütte. — Ist ein Ehemann für die Schulden seiner Frau haftbar? — Die Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte. — Die einfachste theoretische Endkurve. I. — Originelle Etalage für Taschenuhren. — Zeitmessung nach Tausendstel-Sekunden. II. — Aus der Werkstatt (Federwinder mit Bälgefries-Vorrichtung. — Gravirblock für Ringe etc. mit abnehmbarer Klemmvorrichtung). — Patent-Nachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Ehrengabe für Herrn Claudius Saunier.

Bis zum 13. Mai einschliesslich sind uns noch folgende weitere Beträge zugegangen:

Von den Herren Cl. Riefler-München 20 M., H. R. Playtner-Trenton (Canada) 10,80 M., Winand Bücken-Aachen 10 M., M. Öbry-Ulfingen (Luxemburg) 4 M., zusammen 44,80 M.; hierzu die in voriger Nummer bestätigten 610,80 M., Gesamtsumme 655,60 M.

Indem wir den freundlichen Gebern im Namen des Empfängers unsern besten Dank aussprechen, erklären wir uns auch noch weiter zur Empfangnahme von Beiträgen bereit.

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

Zur Versicherung gegen Einbruchdiebstahl.

Unter Bezugnahme auf unsern ausführlichen Artikel in letzter Nummer theilen wir heute unseren werthen Lesern mit, dass nunmehr die Gesellschaft „Fides“ Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl fest übernimmt und zur Entgegennahme derselben aus den Kreisen der Uhrmacher und Juweliere unsern geschätzten Kollegen, Herrn Gustav Krüger in Spandau, ermächtigt hat, der durch gründliche Kenntniss der einschlägigen Verhältnisse und seinen weiten Bekanntenkreis unter unseren Fachgenossen in besonderer Masse zur Uebernahme dieses Postens befähigt ist. Der Tarif ist nunmehr endgiltig festgesetzt und in einzelnen Positionen etwas ermässigt worden, sodass jedem Kollegen der Beitritt zu dieser Versicherung ermöglicht ist. Interessenten wollen sich nunmehr an obengenannten Kollegen wenden.

Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

Zur Jubiläumsfeier in Glashütte.

Von der Geschäftsstelle der Jubiläums-Ausstellung der Uhrenindustrie in Glashütte geht uns das nachstehende Rundschreiben zu, welches wir hiermit gern veröffentlichen, indem wir gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck geben, dass recht viele Kollegen die günstige Gelegenheit benutzen werden, um dem auch durch landschaftliche Reize ausgezeichneten Glashütte einen Besuch abzustatten und die dortige Uhrmacherschule und Ausstellung zu besichtigen.

Das erwähnte Rundschreiben lautet:

Fünfzig Jahre sind verflossen, seit Ferdinand Adolf Lange die Taschenuhrenfabrikation in Glashütte i. S. unter den denkbar schwierigsten Verhältnissen begründete. Zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen

Orten unseres deutschen Vaterlandes sind ähnliche Versuche gemacht worden, doch nirgends mit dem gleichen Erfolge wie hier. Lange hat nicht nur das System seiner Uhren nach eigenen Ideen bearbeitet, er hat auch gleich bei Begründung das metrische Mass-System eingeführt und darauf basirte sinnreiche Messinstrumente, sowie originelle Maschinen zur Herstellung der Uhrtheile ersonnen; ferner hat er auch alle seine späteren Mitarbeiter aus der armen Bevölkerung des kleinen Städtchens herausgebildet und so in der mühsamsten Weise die feste, solide Grundlage für eine gedeihliche Weiterentwicklung der Industrie geschaffen.

Die bedeutenden Schwierigkeiten, die Lange auf seinem Wege fand, und die unermüdliche Thatkraft, mit der er sie überwunden hat, zwingen uns, seinem Muthe, seiner Geisteskraft und Ausdauer die höchste Bewunderung zu zollen. Sein Name, seine Uhren und damit eng verbunden der Name Glashütte sind heute in aller Welt vom besten Klange. Die Glashütter Uhrenindustrie hat eine achtunggebietende Stellung erreicht, die auch für die Zukunft zu den schönsten Hoffnungen berechtigt. Im Schosse der städtischen Behörde ist daher der Entschluss gefasst worden, unserm

Ferdinand Adolf Lange

dem verdienstvollen Gründer der Taschenuhrenindustrie,

dem Meister in der Uhrmacherschule,

dem unermüdlichen Förderer unserer Stadt,

ein einfaches, würdiges Denkmal in Glashütte zu errichten.

Die Ausführung ist folgendermassen gedacht: Auf einem breiten Stufenunterbau erhebt sich eine Pyramide, 5 Meter hoch, von polirtem Granit, an welcher inmitten eines Medaillons das wohlgelungene Relief-Portrait Lange's in Bronzeguss angebracht ist. Obgleich unser kleines, wenig bemitteltes Gemeinwesen sich für diesen edlen Zweck zu einem verhältnissmässig bedeutenden Opfer gern entschlossen hat, so glauben wir doch, dass unser Appell an die deutschen Uhrmachervereine sowohl wie an die besonderen Freunde und Gönner unserer deutschen Uhrenindustrie zur Förderung der guten Sache beitragen wird und bitten wir, freundliche Beiträge an die Geschäftsstelle „Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte“ möglichst bis Ende Juni einsenden zu wollen. Quittung erfolgt durch die Uhrmacher-Zeitungen.

Die Enthüllung des Denkmals soll am 1. September d. J. stattfinden.

F. Kühnel,

L. Strasser,

Bürgermeister.

Direktor der Deutschen Uhrmacherschule.

E. Lange.

R. Lange.

G. Gessner.

F. Gössel.